

IN EIGENER SACHE TÄTIGKEITSBERICHT 2012

Liebe Spenderin! Lieber Spender! Liebe Unterstützer_innen!



IN AKTION: WALK OF HOPE -
SOLIDARITÄTSPFAD FÜR FRAUEN-
RECHTE IM NAHEN OSTEN



IMMER WIEDER BEI DEMOS
GEGEN EIN UNMENSCHLICHES
ASYLRECHT



HÜRDENLAUF GEGEN MÜTTER-
STERBLICHKEIT

An erster Stelle wollen wir uns bei Ihnen für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken! Ohne diese hätten viele unserer Veranstaltungen nicht stattfinden können. Ohne diese wären viele Aktionen nicht umgesetzt worden. Ohne diese könnten wir einfach nicht für die Verwirklichung der Frauenrechte arbeiten. Viele von Ihnen unterstützen uns schon jahrelang, sei es durch das Schreiben von Briefen und Mails, sei es durch

Spenden. Wie wirksam Ihr Einsatz ist, sollen nur einige Beispiele veranschaulichen:

Afghanistan reagierte auf die Kritik Amnestys in der Frage der Binnenflüchtlinge. Das zuständige Ministerium erarbeitet einen nationalen Aktionsplan zu Binnenvertriebenen. Amnesty und lokale NGOs wollen dazu beitragen. Auch die Geberländer, wie die USA und Großbritannien nehmen das Problem stärker wahr. In **Bahrain** wurde die Dichterin und Studentin Ayat al Quarmezi, die wegen eines regierungskritischen Gedichts festgenommen worden war, nach Urgent Actions von Amnesty und internationalem Druck freigelassen. Die beiden bahrainischen Aktivistinnen Zainab Al-Khawaja und Ma'suma Sayyid Sharaf kamen ebenfalls frei.

Im **Sudan** wurde Intisar Sharif Abdallah freigelassen. Sie war wegen Ehebruchs zum Tod durch Steinigung verurteilt.

Die **Türkei** ratifizierte die Europaratskonvention zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen.

Mexiko erkannte die Verantwortung für die Menschenrechtsverletzungen im Fall Inés Fernández an. Inés Fernández war 2002 von Streitkräften vergewaltigt worden und kämpfte seither um Gerechtigkeit.

In **Kuba** wurden die Menschenrechtsverteidiger_innen Ivonne Malleza Galano, Ignacio Martínez Montejo und Isabel Haydee Álvarez aus der Haft entlassen. Sie

waren wegen ihrer Teilnahme an einer friedlichen Demonstration 52 Tage ohne Anklage in Haft gehalten worden.

Im **Iran** wurde Ronak Safarzadeh, ein kurdisches Mitglied der Kampagne für Gleichberechtigung, nach 55 Monaten Haft freigelassen. Sie darf weiter studieren.

DAS NETZWERK FRAUENRECHTE. Derzeit besteht unsere Gruppe aus 20 Frauen und einem Mann im Alter von Anfang zwanzig bis über 60 Jahren mit unterschiedlichen Berufen. Wir arbeiten natürlich alle ehrenamtlich und treffen uns alle zwei bis drei Wochen für unsere Gruppensitzungen. Wir kooperieren mit Frauenorganisationen außerhalb von Amnesty International und natürlich mit anderen AI-Gruppen. Jedes Mitglied der Gruppe arbeitet nach ihren Fähigkeiten und der verfügbaren Zeit mit, z.B. beim Übersetzen und Zusammenfassen der englischen Berichte, bei der Organisation von Veranstaltungen, der Gestaltung der Website, der Betreuung unserer Facebookseite, der Zeitung AKTIVISTIN... Neben unserer eigentlichen Frauenrechtsarbeit (s. unten) beteiligen wir uns natürlich an allgemeinen AI-Kampagnen. Wir nahmen an der Mitgliederversammlung und an Seminaren der Amnesty Academy teil und engagieren uns in internen Arbeitsgruppen.

DIE FINANZEN. Amnesty International ist bekanntlich unabhängig, die Organisation nimmt keine staatlichen Subventionen oder Spenden von Parteien an. Um diese Unabhängigkeit wahren zu können, finanzieren wir uns ausschließlich aus Spendengeldern. Bei unserer Arbeit fallen Kosten an – vor allem für die Organisation von Veranstaltungen, für die Produktion und den Versand der AKTIVISTIN. Da wir mit Ihren Spenden sorgsam umgehen, konnten wir 2013 wieder das Frauenhaus Panah in Karachi / Pakistan unterstützen.

**Nochmals: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Frauen in aller Welt wissen Ihren Einsatz auch
2013 zu schätzen.**

+++ AKTIVITÄTEN 2012 +++ AKTIVITÄTEN 2012 +++ AKTIVITÄTEN 2012 +++

AKTIONEN, DEMOS, VERANSTALTUNGEN, INFOTISCHE,...

15. Februar Teilnahme an der **Demo** für eine bessere Zukunft der DR Kongo
15. Februar **Vortrag** vor Jugendlichen, Pfarre Gersthof
18. Februar **Infostand** bei Iran-Konferenz
6. März **Treffen** mit Fatimeh M., einer iranischen Frauenrechtsaktivistin im Exil
6. + 8. März **Unterschriften sammeln** bei den FrauenFilm-Tagen
10. März : **Infotisch** bei Frauen im Bild, Veranstaltung der Gesellschaft Unabhängiger Iranischer Frauen
17. März **Aktion**: Walk of Hope für die Frauen im Nahen Osten
24. März Teilnahme an der **Aktion** vor Shell-Tankstelle: Wir kehren das Nigerdelta auf
19. April Teilnahme an der **Kundgebung** beim Flüchtlingshaus Nußdorferstraße
21. April Teilnahme an der **Aktion** vor Shell-Tankstelle im Prater: Wir kehren das Nigerdelta auf
28. April Teilnahme an der **Nigerdelta-Aktion** in Salzburg
1. Mai Teilnahme an der Aktion zum Nigerdelta beim Aufmarsch zum 1. Mai
11. Mai Teilnahme an der **Aktion** Hürdenlauf und **Infotisch** zum Thema „Müttersterblichkeit“
12. Mai Teilnahme an der **Aktion** „Occupy Patriarchy! Zeltstadt der Frauen“
2. Juni **Infotisch** beim Hurentag
18. Juni Schulvortrag am BRG 7
20. Juni Teilnahme am European **Umbrella March**
20. Juni **Treffen** mit Maryam Hosseinkhah (iran. Frauenrechtsaktivistin im Exil)
13. Juli Teilnahme an der **Demo** gegen das Sterben im Mittelmeer
28. Juli - 12. August **Infozelt**-Mitbetreuung bei den Afrika Tagen
27. September Teilnahme an der **Demo** gegen Abschiebung
6. Oktober Teilnahme an der **Aktion** zum Tag gegen die Todesstrafe Wien
13. Oktober Teilnahme an der **Aktion** gegen die Todesstrafe am Badener Hauptplatz
23. Oktober Teilnahme an der **Aktion** für die Menschenrechte der Kinder in Traiskirchen
26. Oktober **Infotisch**-Mitbetreuung bei den Kritische Literartagen
23. November **Redebeitrag** zu Frauenrechten bei Lesung Poesie aus Orient und Okzident
3. Dezember Infostand beim Filmfestival This Human World
5. Dezember Mitorganisation des **Poetry Slam** gegen Gewalt an Frauen
- wiederholt: Teilnahme an der **Mahnwache** Solidaritätsgruppe der Trauernden Mütter im Iran

BERICHTE MIT APPELLEN/URGENT ACTIONS / MENSCHEN IN GEFAHR

- AFGHANISTAN: Auf der Flucht vor dem Krieg ins Elend der Slums
- ÄGYPTEN: Frauenrechte schützen!
Frauen zahlen einen hohen Preis für ihren Mut
- BAHRAIN: Folter beenden und Täter bestrafen!
Menschenrechtsaktivistin in Haft
- BRASILien: Todesdrohungen gegen Umweltschützerin
- BURKINA FASO: Müttersterblichkeit bekämpfen
- CHINA: Angehörige von verstorbenem Gewissensgefangenen „verschwunden“
- DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO: Straflosigkeit in der DR Kongo beenden
UN-Truppen müssen Frauen und Mädchen vor sexueller Gewalt schützen
- EUROPA: Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen stoppen
Das Sterben im Mittelmeer beenden
S.O.S. Europa – Europäische Kampagne zu Migration und Rechten von Flüchtlingen
- GUATEMALA: Faxjam für Norma Cruz
Aktivistin gegen Bergbauprojekt angeschossen
15-jährige María Isabel Franco vergewaltigt und ermordet - bis heute keine Gerechtigkeit
- HONDURAS: Sexuelle und reproduktive Rechte gefährdet
- IRAN: Keine Todesstrafe für Sakineh Mohammadi Ashtiani
Freiheit für Nasrin Sotoudeh
Menschenrechtspreis, aber keine Freiheit für Nasrin Sotoudeh
Zeynab Jalalian: Todesurteil in lebenslange Haft umgewandelt
Narges Mohammadi: Geschäftsführerin des CHRD im Gefängnis
Diskriminierung, Haft, Folter, Einschüchterung von Frauen beenden
Haftstrafe für Menschenrechtlerin Mansoureh Behkish
Verurteilungen prominenter Menschenrechtsverteidigerinnen aufheben
- JEMEN: Frauen hoffen auf ein Ende der Diskriminierung
- KAMBODSCHA: Frauen kämpfen um ihr Zuhause
- KOLUMBIEN: „Das ist es, was wir fordern: Gerechtigkeit“
Morddrohungen gegen Ayda Quilcué und Mitglieder mehrerer Menschenrechtsorganisationen
Fax Jam für Peace Community
- NIGERIA: Die vergessene Ölpest
- PAKISTAN: Taliban bekennen sich zu dem Anschlag auf eine 14-jährige Aktivistin
- RUMÄNIEN: „Ihr werdet auf die Straße gesetzt!“ - Kampagne gegen Zwangsraumungen
- BOSNIEN-HERZEGOWINA: Alte Verbrechen, bleibendes Leid

TÄTIGKEITSBERICHT 2012

RUSSISCHE FÖDERATION: Sängerinnen von Pussy Riot vor Gericht

Haftstrafen für Pussy-Riot-Sängerinnen

SIMBABWE: Ohne Schule keine Zukunft

SÜDAFRIKA: Unsichtbar - HIV und Frauen in abgeschiedenen ländlichen Gebieten

LGBTI-Aktivistin ermordet - eine durch Hass motivierte Gewalttat

SUDAN: Drohende Steinigung wegen Ehebruchs

Lehrerin wegen humanitärer Hilfe zum Tode verurteilt

SYRIEN: Mehr als 200 Frauen kamen bei den Unruhen um

USA: Irakkriegsgegnerin nach Abschiebung inhaftiert

Lebenslange Haft für jugendliche Straftäter_innen ist unmenschlich

INTERNATIONAL: Rückschritt für Frauenrechte befürchtet.

Jetzt protestieren!

Zahlreiche weitere Urgent Actions, zu denen innerhalb der Gruppe und individuell Briefe und E-Mails geschrieben wurden

INFORMATION / MENSCHENRECHTSBILDUNG

ÖSTERREICH: Kinder gehören nicht in ein Großlager

Uninformiert, unsicher, orientierungslos – die unzulängliche Informationspraxis in Asylverfahren

Strukturelle Probleme in der Rassismuspolitik

Asylwesen hält Menschenrechtstest nicht immer stand

AI-Jahresbericht - Grundrechtseingriff & Rechtsschutz: ein österreichisches Missverhältnis

Programm der AI Academy

Tätigkeitsbericht 2011 - Danke für ihre Unterstützung!

EUROPA: Hat die EU den Friedensnobelpreis verdient?

Flüchtlinge: ein Leben in der Warteschleife

INTERNATIONAL: Vom Frieden im Heim zum Frieden in der Welt - gegen Militarismus und Gewalt gegen Frauen
Ständiger Kampf um sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung

Hände hoch für Waffenkontrolle!

Gescheiterte Verhandlungen zur Waffenkontrolle

Commission on the Status of Women: Rückschritt für Frauenrechte befürchtet

6. Februar – Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung

NAHER OSTEN: Frauen kämpfen für den politischen Wandel

BAHRAIN: Ayat al Quarmezi: „Wir lassen uns unsere Würde

nicht nehmen!“

CÔTE D'IVOIRE: Amnesty International und Greenpeace veröffentlichten Giftmüllreport

DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Nachruf auf Sonia Pierre (1963-2011)

IRAN: Noch schlägt das Herz des Iran – Geschichten von Frauenrechtlerinnen

Maryam Hosseinkhah - Frauenrechtsaktivistin im Exil

Begegnung mit der iranischen Frauenrechtsaktivistin Fatimeh M.

Lebendig begraben - Mir Hossein Mousavi, Mehdi Karroubi, Zahra Rahnavard im Hausarrest

MYANMAR: Aung San Suu Kyi: Ehrung für eine mutige und hartnäckige Kämpferin

SYRIEN: Ohne Rücksicht auf Verluste - Opfer in der Zivilbevölkerung

Tödliche Rachefeldzüge der Streitkräfte

ERFOLGE UND FORTSCHRITTE: aus Afghanistan, Kolumbien, Sudan, Myanmar, Iran, Kambodscha, Bahrain, Simbabwe, Türkei, Guatemala, Mexiko, Kuba

DIVERSES

- Betreiben von Website und Facebook
- AKTIVISTIN (5mal jährlich, Auflage mindestens 1.400)
- Monatliche E-Mailaussendungen (ca. 800 Adressen)
- Teilnahme an Regionaltreffen, Mitgliederversammlung, Amnesty- internen Arbeitsgruppen, AI-Herbsttagung, Seminaren der Amnesty-Academy
- Unterstützung des Regionalteams Wien/NÖ
- Mitarbeit im Internationalen Frauenrechtsnetzwerk von Amnesty
- Kooperationen mit Flüchtlings- und Frauen NGOs, MigrantInnen-Communities
- Kooperation mit österreichischen Themen- und Länder-Netzwerken, mit der deutschen Amnesty-Frauenrechtsgruppe und AI Schweiz
- Besuch von menschen/frauenrechtsrelevanten Veranstaltungen, Vorträgen
- Halten von Interessent_innentreffen
- Aufbereiten von Material für lokale Amnesty-Gruppen und AktivistInnen
- Beantworten von Anfragen von Student_innen und Schüler_innen
- Information und Weiterleitung von Hilfesuchenden an zuständige Organisationen